

Pressemitteilung
München, 17. Mai 2018

AniCura stärkt tierärztliche Einbindung in der Unternehmensleitung

AniCura stärkt weiter das bestehende Erfolgsmodell durch eine noch engere Zusammenarbeit zwischen tierärztlichen und betriebswirtschaftlichen Leistungsträgern in der Region Deutschland, Österreich und die Schweiz (DACH). Die Zielsetzung liegt darin, die tiermedizinische und unternehmerische Stimme in der Strategie- und Themenfestsetzung stärker zu verankern, gleichzeitig eine externe tierärztliche Repräsentation zu sichern und bestehende tierärztliche Expertise zunehmend in der Umsetzung von AniCura Schlüsselprojekten einzusetzen. Das derzeit existierende Veterinary Advisory Board wird durch breitere Kompetenzen und ein erhöhtes Zeit- und Ressourceninvestment in seiner Rolle bestärkt. Darüber hinaus übernimmt Dr. Arnd Stelljes die Funktion des tierärztlichen Geschäftsführers und Vorsitzenden des Veterinary Advisory Boards.

„Es macht mir große Freude, Dr. Arnd Stelljes als tierärztlichen Geschäftsführer und Vorsitzenden des Veterinary Advisory Boards in seiner neuen Doppelfunktion für die Region DACH willkommen zu heißen. Das Erfolgsmodell AniCura basiert auf einem kontinuierlichen Wissensaustausch und einer engen Kooperation über Klinik- und Fachgrenzen hinweg, um somit eine tierärztliche Versorgung zu gestalten, die sich jeden Tag ein wenig weiter verbessert. Durch eine verstärkte tierärztliche Einbindung auf Leitungsebene, schaffen wir gute Rahmenbedingung für eine starke zukünftige Entwicklung.“ – Nicolas Haas, Country Manager DACH

Das Veterinary Advisory Board setzt sich, derzeit neben dem Vorsitzenden Dr. Arnd Stelljes, aus Dr. Ulrich Göggerle, Dr. Frank Höhner, Herbert Lüttgenau, Thomas Rieker und Dr. Xaver Rösch zusammen. Mit einem Erfahrungsschatz von über 100 Jahren als Unternehmer und tierärztliche Praktiker, kann das Veterinary Advisory Board einen entscheidenden Beitrag in der Steuerung und Umsetzung von kritischen Projekten leisten. Um einen effektiven und repräsentativen Beitrag des Veterinary Advisory Board sicherstellen zu können, ist eine Rotation der Mitglieder vorgesehen.

„Ein großer Teil der Arbeit des Veterinary Advisory Boards besteht darin, Tendenzen in der Kleintiermedizin 2.0 vorauszusehen und Strategien für die Zukunft zu entwerfen. Hierbei versuchen wir einen Beitrag zu leisten, um unser Unternehmen zum besten tiermedizinischen Arbeitgeber zu formen. Dabei geht es innerhalb von AniCura zum Beispiel um Fort- und Weiterbildung, gerechte Entlohnung, Work-life-Balance und Organisationsentwicklung.“ – Thomas Rieker, Mitglied des Veterinary Advisory Board und Geschäftsführer AniCura Kleintierspezialisten Ravensburg

Das Veterinary Advisory Board in DACH spiegelt die europaweite Unternehmensphilosophie von AniCura wieder. Länderübergreifend sind der AniCura Scientific Council und der AniCura Veterinary Development Council seit Jahren ein fester Bestandteil der Leitungsfunktion und garantiert den Einfluss der fachlich-veterinärmedizinischen Sichtweise auf unternehmerische Entscheidungen. Die Funktion des tierärztlichen Geschäftsführers sichert dediziert für die Region DACH eine Einbindung des tierärztlichen Berufsstands in richtungsweisende Entscheidungen, die unsere hiesigen Standorte und MitarbeiterInnen betreffen.

„Die fachliche Entwicklung und die Verwaltung der tierärztlichen Einrichtungen hat in den letzten zehn Jahren deutlich an Komplexität zugenommen. Um unserem Nachwuchs einen spannenden wie nachhaltigen Arbeitsplatz ermöglichen zu können, aber auch um die vielen rechtlichen Fragen wie Datenschutz oder Arbeitszeitschutz sicher und professionell adressieren zu können, ist die Zusammenarbeit im Team entscheidend. AniCura macht in meinen Augen durch die Kombination von Betriebswirten, Arbeitsrechtlern, Pharmakologen, Datenschützern, Marketingexperten, und natürlich uns Tiermedizinern, die Branche zukunftssicher.“ – Dr. Arnd Stelljes, tierärztlicher Geschäftsführer, Vorsitzender des Veterinary Advisory Board und Geschäftsführer AniCura Tierärztliche Klinik vom Bökelberg

Im Zuge der tieferen Verankerung der tierärztlich-betriebswirtschaftlichen Kooperation, wird die Rolle des Medical Development Manager für DACH besetzt werden. Hierdurch werden Kapazitäten geschaffen, die eine fokussiertere, schnellere Umsetzung von richtungsweisenden Themen im tiermedizinischen Bereich ermöglichen. So können unsere Kliniken und Praxen systematischer in der Umsetzung des AniCura Qualitätsprogramms unterstützt werden, um so etwa einen sinnvollerer Einsatz der Antibiose zu fördern. Die neue Rolle wird direkt an den tierärztlichen Geschäftsführer berichten.

„Deutschland, Österreich und die Schweiz sind für AniCura wichtige Länder. Daher freuen wir uns sehr, die tierärztliche Zusammenarbeit und den Wissens- und Erfahrungsaustausch in der Region weiter stärken zu können. Dadurch, dass wir tiermedizinische Expertise im Führungsteam bündeln, stärken wir unsere Möglichkeiten, Einfluss auf kritische tiermedizinische Themen zu nehmen; etwa den nachhaltigen Einsatz von Antibiotika in der tierärztlichen Versorgung.“ – Peter Dahlberg, CEO, AniCura

Über AniCura

AniCura ist eine auf die tierärztliche Versorgung von Haustieren spezialisierte Familie namhafter Tierkliniken und Tierarztpraxen. Das Unternehmen wurde 2011 mit der Vorstellung gegründet, durch den Einsatz gemeinsamer Ressourcen über mehrere Tierkliniken und Tierarztpraxen hinweg, die tierärztliche Versorgung weiter verbessern zu können. Ursprünglich dem ersten Zusammenschluss von Tierkliniken und Tierarztpraxen in Skandinavien entsprungen, nimmt das Unternehmen heute eine Vorbildfunktion in der medizinischen Versorgung von Haustieren ein und ist europaweit ein geschätzter Partner für Tierbesitzer und überweisende Tierärzte zugleich.

AniCura verfügt über ein breites Angebot qualitativ hochwertiger medizinischer Dienstleistungen. Dies beinhaltet sowohl Prävention und Grundversorgung als auch moderne Diagnostik, Chirurgie, Orthopädie und die Intensivbetreuung von Patienten. Zahlreiche Einrichtungen offerieren darüber hinaus Reha-Maßnahmen, Krankengymnastik und Ernährungsberatung, oftmals komplettiert durch ein ausgewähltes Sortiment spezieller Tiernahrung.

AniCura bietet eine moderne, qualitativ hochwertige tierärztliche Versorgung für Haustiere an 200 Standorten in Europa. Durch gute Erreichbarkeit und hohe Patientensicherheit fühlen sich Kunden bei AniCura in guten Händen. Über 4.000 engagierte Mitarbeiter behandeln jedes Jahr mehr als 2 Millionen Haustiere, die vielfach in vertrauensvoller Weise überwiesen werden. Darüber hinaus übernimmt AniCura eine wichtige Funktion als Ausbildungsstätte.

Erfahren Sie mehr darüber, wie AniCura daran arbeitet, die tierärztliche Versorgung von morgen zu gestalten und besuchen Sie unsere Website unter www.anicura.de | www.anicura.at | anicura.ch | www.anicuragroup.com.